



Zwei Straubinger waren zu Gast beim Bundespräsidenten in Berlin: Johann Dilger und Ingrid Ritt.

## „Ein grandioser Abend“

Ingrid Ritt und Johann Dilger bei Bundespräsident Joachim Gauck

„Es war ein ganz toller, grandioser Abend mit einem abwechslungsreichen Programm im wunderschönen Ambiente des Schlosses Bellevue“, schwärmt Ingrid Ritt, wenn sie an das Bürgerfest des Bundespräsidenten am Samstagabend in Berlin zurückdenkt. Ingrid Ritt war von Joachim Gauck für ihr ehrenamtliches Engagement im Landeselternverband der Bayerischen Realschulen eingeladen worden. Neben Ingrid Ritt war als zweiter Straubinger Johann Dilger, Schulleiter der Staatlichen Fraunhofer-Berufsschule I, zu Gast beim Bundespräsidenten. „Ich war als Stellvertreter für das erfolgreiche Straubinger Modell eingeladen, das Jugendlichen ohne Abschluss zu einer Berufsausbildung verhilft“, berichtet Dilger.

Die persönliche Einladung sei für ihn eine ganz große Ehre gewesen, gesteht Dilger. „Aber die Ehre gehört nicht nur mir, sondern allen Mitarbeitern am Straubinger Modell in Schulumt, Berufsschule und Mittelschule Alburg.“ Ziel des Projekts sind das Erreichen oder Ver-

bessern des Schulabschlusses sowie die Erleichterung des Übergangs von der Schule in die Arbeitswelt. An drei Tagen pro Woche gehen Mittelschüler, die die neunte Klasse freiwillig wiederholen, sowie Berufsschüler ohne Ausbildungsplatz in den speziell zusammengestellten theoretischen und praktischen Mittel- und Berufsschulunterricht. An den anderen beiden Tagen vertiefen sie ihre Kenntnisse durch Berufspraktika, entwickeln zusammen mit Sozialpädagogen ihre beruflichen Vorstellungen und bereiten sich auf Bewerbungsgespräche vor.

In einem kurzen persönlichen Gespräch mit dem Bundespräsidenten habe Joachim Gauck großes Interesse am Straubinger Modell geäußert und um weiterführende Informationen gebeten, berichtet Johann Dilger: „Der Bundespräsident ist ein sehr zugänglicher Mensch, der sehr gut zuhören kann, und eine Ausstrahlung besitzt, die mir persönlich sehr gutgetan hat.“

Johann Dilger war zusammen mit seiner Frau nach Berlin gereist und konnte im Rahmen des Bürgerfestes auch mit der aus Haibach stammen-

den Bundestagsabgeordneten und Vorsitzenden der CSU-Landesgruppe im Bundestag, Gerda Hassefeldt, sprechen.

Ingrid Ritt war zusammen mit ihrem Mann Hans und dem 16-jährigen Sohn Johann nach Berlin gereist. „Wir nutzten die Gelegenheit um drei Tage lang Berlin näher kennenzulernen“, berichtet die Vorsitzende des Landeselternverbandes der Bayerischen Realschulen.

Den Abend hat Ingrid Ritt als Dankeschön des Bundespräsidenten für ihr langjähriges Engagement als Elternvertreterin an der Sandtner Realschule und im Landeselternverband empfunden. „Manchmal fragt man sich halt schon, warum man sich die ganze Arbeit aufhals. Und dann tut es eben gut, wenn man dafür eine Anerkennung erhält.“ Im weitläufigen Park des Schlosses habe trotz der insgesamt 4000 geladenen Gäste nie Unruhe oder Hektik geherrscht. „Alles war perfekt organisiert und klappte reibungslos. Und immer wieder habe man Bekannte getroffen, weil man in so vielen Jahren immer mit den gleichen Leuten zu tun hat.“ -fun